

Gefährdungsbeurteilung - so ein Schmarrn

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. November 2022 18:48

[Zitat von laleona](#)

Is halt völlig neu für uns...

Außerdem ist es doch sowieso mein Beruf, mir Gedanken über einen passgenauen Ausflug zu machen,

Was denn nun?

Ich verstehe weder die Aufregung, noch warum das ewig dauert. Oben hat jemand Vorlagen verlinkt, daraus könnte man [abschreiben](#), ein Formular erstellen und fertig ist der Lack, so wie pepe schon schrieb.

Es ertrinken immer wieder Kinder auf Ausflügen, das ist doch kein Witz. Und ja, in der Straßenbahn ertrinkt keiner, es schadet trotzdem nicht, ab und an die Gruppe durchzuzählen. Wenn du das schon immer so machst: super. Wenn es nur einer neuen Kollegin dadurch bewusst wurde- umso besser. Gerade weil man als Lehrkraft an 1000 Sachen denken muss, ist die Auseinandersetzung vorher damit wichtig aber kein Grund, nichts mehr zu unternehmen.

Bei uns untersagt die Schulleitung alles, selbst Unternehmungen, für die es vom Land organisierte Events für SuS gibt. Mir wäre eine Risikoaufstellung und anschließende Unternehmung lieber als ein "dann lassen wir jeden Spaß vorsichtshalber ganz."